

Der Grenzboten.

Tageblatt und Anzeiger

für Adorf und das obere Vogtland

Der Grenzbote erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags und Feiertagen folgenden Tages und kostet vierteljährlich, vorausbezahlsbar, 1 Mk. 20 Pfg. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von den Aussträgern des Blattes, sowie von allen Kaiserl. Postanstalten und Postboten angenommen.

Inserate von hier und aus dem Verbreitungsbezirk werden mit 10 Pfg., von auswärts mit 15 Pfg. die 4 mal gespaltene Grundzeile oder deren Raum berechnet und bis Mittags 12 Uhr für den nächstfolgenden Tag erbeten.

Reclamen die Zeile 20 Pfg.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger: Otto Meyer in Adorf.

Fernsprecher Nr. 14.

Hierzu Sonntags die illustr. Gratisbeilage „Der Zeitspiegel“.

Fernsprecher Nr. 14.

N^o 65.

Mittwoch, den 21. März 1906

Jahrg. 71

Holzversteigerung auf dem Staatsforstreviere Elster I.

28. März 1906, vorm. 8 Uhr, Restaurant zum heiteren Blick in Bad-Elster.

84 rm Nusscheite u. Nussknüppel, 14 rm w. u. 6 rm h. Brennscheite, 381,5 rm w. u. 17,5 rm h. Brenntnüppel, 249 rm w. u. 3,5 rm h. Nefse, 236 rm w. Stöcke,

29. März 1906, vorm. 12 Uhr ebendasselbst:

991 ft. u. bi. Stämme 10—36 cm Mittl., Klöcher: 328 ft. 7—12 cm, 371 ft. u. li. 13—36 cm, 20 buch. u. birf. 14—23 cm Dstl., 123 ft. Derbstangen 8—15 cm, 220 ft. Reisstangen 5—7 cm Untstl., Abt.: 7, 8, 18, 19, 21, 34—36, 41, 44, 47, 61 II u. 63.

Königl. Forstrevierverwaltung Elster I.

Königl. Forstrentamt Auerbach.

Deutscher Reichstag.

Im Reichstage widmete am Montag vor Eintritt in die Tagesordnung Präsident Graf Ballestrem dem am Sonnabend verstorbenen Bureaudirektor einen warm empfundenen Nachruf, in dem er Charakter und Kenntnisse des Verstorbenen feierte. Darnach erledigte das Haus die dritte Lesung des vierten Nachtrags-etats für die Niederwerfung des Aufstandes in Südwestafrika. Abg. Lebebour (Soz.) hat um Auskunft über die jetzige kriegerische Lage in Südwestafrika. Dem entsprach in ausführlicher Rede der preussische Oberst Teimling. Er bezeichnete den Zustand der Hereros als niedergeworfen, warnte aber vor einer Schwächung der Besatzung gegen die Hereros, da dies das Wiederaufleben des Aufstandes zur Folge habe. Auch im nördlichen Teile des Hottentottenlandes sei der Aufstand niedergeworfen, im südlichen Teile aber stehe er noch in hellen Flammen. An eine Beendigung des Aufstandes sei vor der Hand nicht zu denken. Die Kämpfe in Südwest haben gezeigt, daß die Armeesache heute noch zum Tode für Kaiser und Reich bereit sei, und vielleicht verdanken wir diesem Eindrucke auf das Ausland mehr als wir ahnen. Das Haus möge an den Grundfragen festhalten: Für unsere Südwestafrikaner alles! Treue um Treue! Ueber das sogenannte Burenkomplott bemerkte Leiter des Kolonialamts Erbprinz zu Hohenlohe, es scheine sich nur um den Plan weniger Buren auf Ueberfall einer Proviantkolonne gehandelt zu haben. Der Etat wurde bewilligt, und das Haus wandte sich zur zweiten Lesung des Stats für Kamerun. Abg. Erzberger (Ztr.) empfahl eine Resolution auf größere Mitwirkung der Reichsgesetzgebung und Einschränkung des Verwaltungsrechts. Erbprinz zu Hohenlohe sagte eine Erwägung zu. Abg. Kopatsch (fr. Vp.) erging sich in herber Angriffen gegen den Gouverneur v. Puttkammer und widerriet dessen Rücksendung nach Kamerun. Erbprinz zu Hohenlohe erklärte das Urteil gegen die Aktivaente als hart an, bezeichnete dieses Urteil aber nur als Anlaß der Berufung Puttkammers nach Berlin. Nur die zu längerer Freiheitsstrafe verurteilten Hauptlinge seien in Haft behalten. In der Angelegenheit der „v. Eckartstein“ habe der Gouverneur den Fehler gemacht, sie in sein Haus aufzunehmen. Habe er ihr auf diesen Namen einen Paß ausgestellt und gewußt, daß sie einen anderen Namen führe, so werde das Vergehen nicht ungestraft bleiben. Nach weiterer Debatte vertagte sich das Haus auf Dienstag 1 Uhr. Schluß nach 6 Uhr.

Politische Rundschau.

Der Kaiser und die lenkbare Luftschiffahrt. Von militärischer Seite wird der „Voss. Zeitung“ geschrieben: „Vor einigen Monaten erschien die Nachricht, daß Vertreter unserer Hochfinanz und Industrie, darunter die Herren J. Löwe, Paul Schwebach, James Simon, W. Rathenau nebst einer Anzahl höherer Militärs zur kaiserlichen Tafel geladen worden seien, und man brachte diese Auszeichnung mit dem bekannten 10 Millionenfonds in Verbindung. Wir

sind nun in der Lage, festzustellen, daß dies den Tatsachen nicht entspricht. Dagegen wurde als Gegenstand der Unterhaltung ein Thema berührt, dem der Kaiser das lebhafteste Interesse entgegenbringt, das lenkbare Luftschiff. Die Besprechungen, die bisher in dieser Angelegenheit stattfanden, haben schon dazu geführt, daß eine Studiengesellschaft, die später ihren eigenen Klub gründen dürfte, ins Leben treten wird, zu deren Komiteemitgliedern Kontradmiral z. D. v. Hollmann, Vertreter der einschlägigen, militärischen Behörden und die bereits genannten Vertreter der Industrie und Hochfinanz gehören. Als Stammkapital wird 1 Million zunächst für ausreichend erachtet.“

Berlin, 19. März. Die Kommission des Reichstages für die Novelle zum Unterstützungswohnsgesetz setzte der Regierungsvorlage gemäß die Altersgrenze für den Erwerb und Verlust des Unterstützungswohnsgesetzes vom vollendeten 18. auf das vollendete 16. Lebensjahr herab und nahm die Bestimmung an, daß der Unterstützungswohnsgesetz nicht erst durch eine zweijährige sondern schon durch eine einjährige ununterbrochene Abwesenheit verloren wird. Ein Antrag des Abg. Camp (Rp.), wonach der Erwerb eines neuen Unterstützungswohnsgesetzes mit dem vollendeten 60. Lebensjahre ausgeschlossen sein soll und wonach Personen, welche von einer Berufsgenossenschaft oder von einer öffentlichen Versicherungsanstalt wegen verminderter Erwerbsfähigkeit eine Rente beziehen, einen Unterstützungswohnsgesetz nicht erwerben können, wenn die Rente mindestens die Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes der Wohnortsgemeinde beträgt, wurde abgelehnt.

Major Täubler hat am 11. März bei Pelladrist den Angriff gegen den von ihm umstellten Gegner ausgeführt. Die Abteilung des Hauptmanns Siebert griff von Westen, die Abteilung des Oberleutnants Beyer, die bereits einen zehnstündigen Nachtmarsch zurückgelegt hatte, von Osten her an. Nach längerem Widerstand gelang es dennoch den Hottentotten, deren Stärke auf etwa 100 Gewehre geschätzt wird, nach Nordosten zu entfliehen und sich in dem unwegsamen Gebirge zu zerstreuen. Morenga soll diese Bande persönlich geführt haben. Auf deutscher Seite ist ein Reiter gefallen, ein Reiter schwer verwundet. Major von Etorff ordnete sogleich die Besetzung der Wasserstellen von Arus, Welloor und Rantsis und die Verfolgung des Gegners durch die vereinigten Abteilungen Siebert und Beyer den Oranje aufwärts an. Die Abteilungen der Hauptleute v. Eckert und v. Hornhardt, die am 12. ds. Mts. den Gegner bei Hartebeestmond geschlagen hatten, setzten noch am Abend desselben Tages den Vormarsch in Richtung Pelladrist fort. Auf Saumpfadern die Geschütze, Maschinengewehre und Verpflegung auf Tragetieren verladen, verfolgte man den Feind, dem es möglich war, von den seitlichen hohen Felswänden herab unsere Kolonnen zu beschleichen und zu zeitraubenden Entwickelungen zu zwingen, am 13. März morgens wurde endlich eine frischverlassene Werst erreicht, aus der nur noch vereinzelt Schüsse her-

len. Die mit Decken und Hausgerät gefüllten Pontons (Hütten), zurückgelassene Gewehre und Sättel ließen die Eile erkennen, mit der der Feind geflüchtet war. Das in der Werst aufgefundene Tagebuch des am 26. Juli vergangenen Jahres unweit Kamansdrift von Morris-Leuten erschossenen Generalarztes Sedlmayr läßt darauf schließen, daß die Werst von diesem bewohnt war. Die früheren Inassen zogen sich rechtzeitig über den Oranjefluß zurück und setzten sich zum Teil auf den dichtbewachsenen englischen Flußinseln, zum Teil auf dem südlichen britischen Ufer fest. Nach Mitteilung des Gouverneurs an den Obersten Dame hat der Kolonialsekretär in Kapstadt die Entwaffnung und Internierung der Flüchtlinge bereitwilligst zugesagt. Wie Oberst Dame hervorhebt, bedeuten die in den Tagen vom 8.—13. d. M. geführten Kämpfe in materieller und moralischer Hinsicht einen wichtigen Erfolg unserer Waffen, indem sie den Gegner von den Wasserstellen am Oranje vertrieben und ihn von der dort besonders günstigen Zufuhr abgeschnitten haben. Der Erfolg sei in erster Linie der umsichtigen und energischen Leitung der Operationen durch den Major v. Etorff und der zähen Ausdauer unserer Truppen und ihrer Offiziere zu danken.

Augenblicklich dürfte ein Wort interessieren, daß Theodor Fontane über Eugen Richter schrieb: Es findet sich in einem Briefe des Dichters vom 16. März 1884 und steht auf Seite 83 des zweiten Bandes der Briefe an seine Familie: „Wenn Bismarck niest oder Profit sagt, finde ich es interessanter, als die Redeweisheit von sechs Fortschrittlern. Der einzige, der mich neben ihm interessiert, ist Eugen Richter. Ich finde sein Auftreten unerschämmt in der Form und begreife den Haß, den Bismarck gegen ihn hat. Aber zugleich hat er doch eine Verwandtschaft mit ihm und kommt ihm in Wissen, Wit, Natürlichkeit und Schlagfertigkeit am nächsten.“

Nach der „Blk. Ztg.“ sind mehrere deutsche Armeekorps nun vollständig mit dem neuen Rohrrücklaufgeschütz ausgerüstet. Das Geschütz habe sich bisher vorzüglich bewährt.

Versuche mit drahtloser Telegraphie sind, wie aus Paris berichtet wird, seit kurzem zwischen dem Eifelturm und der Stadt Belfort unternommen worden und haben so günstige Resultate ergeben, daß jetzt ein regelmäßiger Dienst zwischen den beiden Stationen eingerichtet ist.

Vigo, 19. März. Die Offiziere des Dampfers „Kap Roca“ erklären das Unglück auf folgende Weise: Als sie in den Hafen einfuhren, sahen sie vor dem Bug ein anderes Schiff mit nur einem Licht im Mast. In der Meinung, ein Segelschiff vor sich zu haben, wollten sie es vorbeilassen, als kurz darauf ein Zusammenstoß erfolgte und „Kap Roca“ sofort Wasser aufnahm. Das Schiff, das die Beschädigung hervorgerufen hat, ist ein norwegischer Dampfer. Um 12 Uhr nachts begab sich das spanische Kanonenboot „Marques Victoria“ an die Unglücksstätte, das sofort bei Tagesanbruch begann, Passagiere des Dampfers an Land zu bringen, da-